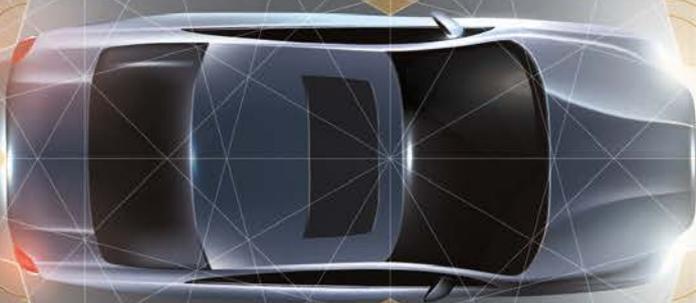




Technologie mit Weitblick

QUARTALSMITTEILUNG
3. QUARTAL DES
GESCHÄFTSJAHRES 2016/2017
1. JUNI 2016 – 28. FEBRUAR 2017



KENNZAHLENBLATT

	1.–3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar*		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar*	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum	3,5 %	8,0%	5,7 %	6,5%
Bereinigte EBIT-Marge	7,8 %	7,4%	6,6 %	6,0%

In Mio. €	1.–3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar*		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar*	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Umsatzerlöse	4.776	4.654	1.578	1.495
Veränderung zum Vorjahr	3 %	10%	6 %	7%
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	373	345	105	89
Veränderung zum Vorjahr	8 %	9%	17 %	-2%
Operatives Ergebnis (EBIT)	348	290	103	87
Veränderung zum Vorjahr	20 %	-6%	18 %	-1%
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	641	582	203	182
Veränderung zum Vorjahr	10 %	6%	11 %	8%
Ergebnis der Periode	248	184	74	53
Veränderung zum Vorjahr	35 %	-15%	41 %	-19%
Ergebnis je Aktie (in €)	2,21	1,63	0,65	0,47
Veränderung zum Vorjahr	35 %	-19%	38 %	-16%
Bereinigter Free Cashflow	86	56	19	-39
Free Cashflow	9	-10	16	-63
Nettoinvestitionen	328	297	120	108
Veränderung zum Vorjahr	10 %	16%	11 %	73%
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F & E)	468	449	157	157
Veränderung zum Vorjahr	4 %	11%	0 %	15%

	1.–3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar*		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar*	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
EBIT-Marge	7,3 %	6,2%	6,5 %	5,8%
EBITDA-Marge	13,4 %	12,5%	12,9 %	12,2%
F & E-Aufwendungen in Relation zu den Umsatzerlösen	9,8 %	9,6%	9,9 %	10,5%

	28. Februar 2017	29. Februar 2016
Nettofinanzschulden (in Mio. €)	317	300
Nettofinanzschulden/EBITDA (letzte 12 Monate)	0,4x	0,4x
Eigenkapitalquote	42,3 %	39,1%
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	17,7 %	14,7%
Personalstand (zum 28. Februar 2017)	36.068	33.023

* Stichtag und Referenz der Vergleichsperiode im Geschäftsjahr 2015/2016 ist der 29. Februar 2016.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können. Zu weiteren Informationen verweisen wir auf die Quartals-Finanzinformation sowie die weiteren Erläuterungen.

HELLA

Quartalsmitteilung

3. Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017

1. Juni 2016 – 28. Februar 2017

**2 BRANCHENENTWICKLUNG UND
GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS**

10 QUARTALS-FINANZINFORMATION

10 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

11 Segmentberichterstattung

12 Konzern-Bilanz

13 Konzern-Kapitalflussrechnung

14 WEITERE ERLÄUTERUNGEN

22 GLOSSAR

BRANCHENENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS

für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016/2017

- Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz steigt in den ersten neun Monaten um 3,5 %
- Zunahme der Wachstumsdynamik im dritten Quartal vor allem durch das Segment Automotive
- Bereinigtes operatives Ergebnis verbessert sich um 8,1 %
- Anstieg der bereinigten EBIT-Marge von 7,4 % auf 7,8 %
- Bereinigter Free Cashflow nach drei Quartalen bei 86 Mio. Euro

Branchenentwicklung

In den ersten neun Monaten (1. Juni 2016 bis 28. Februar 2017) des HELLA Geschäftsjahres 2016/2017 ist die Zahl der weltweit neu produzierten Fahrzeuge gemäß der IHS Light Vehicle Production-Daten insgesamt um 6,0 % auf 69,9 Mio. Einheiten gestiegen (Vorjahr: 66,0 Mio. Einheiten). Alle für HELLA relevanten Kernregionen Europa, China sowie Nord- und Südamerika haben sich dabei positiv entwickelt. Mit einem Plus von 16,2 % auf 20,6 Mio. neu produzierter Fahrzeuge war China erneut wesentlicher Wachstumstreiber (Vorjahr: 17,8 Mio. Einheiten). In Europa ist die Zahl der Neuproduktionen im Berichtszeitraum insgesamt um 1,8 % auf 15,8 Mio. Einheiten gestiegen (Vorjahr: 15,5 Mio. Einheiten), in Nord- und Südamerika um 0,8 % auf 15,4 Mio. Einheiten (Vorjahr: 15,2 Mio. Einheiten). Innerhalb Europas sind die Produktionszahlen in Deutschland im Berichtszeitraum dagegen um 1,4 % auf 4,36 Mio. Einheiten leicht zurückgegangen (Vorjahr: 4,42 Mio. Einheiten).

Bezogen auf das dritte Quartal (1. Dezember 2016 bis 28. Februar 2017) ist die Zahl der weltweiten Neuproduktionen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4,2 % gestiegen und liegt damit etwas unterhalb der Wachstumsraten in den ersten beiden Quartalen. Ursächlich hierfür ist unter anderem die etwas nachlassende Wachstumsdynamik des chinesischen Marktes, der im dritten Quartal im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6,3 % gewachsen ist.

Geschäftsentwicklung

Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz steigt um 3,5 % Wachstumsdynamik im dritten Quartal vor allem durch das Segment Automotive

Im Berichtszeitraum (1. Juni 2016 bis 28. Februar 2017) ist der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz des HELLA Konzerns um 3,5 % gestiegen. Unter Berücksichtigung von negativen Wechselkurseffekten (–0,6 Prozentpunkte) sowie Effekten aus der Veräußerung der Geschäftsaktivitäten Industries und Airport Lighting (–0,2 Prozentpunkte) stieg der berichtete Umsatz insgesamt um 2,6 % auf 4.776 Mio. Euro. Das konzernweite Umsatzplus wurde vor allem durch die Wachstumsdynamik im dritten Quartal (1. Dezember 2016 bis 28. Februar 2017), insbesondere im Segment Automotive infolge von Produktionsneuanläufen, unterstützt. So ist der berichtete Konzernumsatz in diesem Zeitraum um 5,5 % (währungs- und portfoliobereinigt um 5,7 %) auf 1.578 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 1.495 Mio. Euro). Dabei wirkten sich Wechselkurseffekte positiv mit 0,1 Prozentpunkten und die Portfoliooptimierung im Segment Special Applications mit 0,3 Prozentpunkten mindernd auf das Umsatzwachstum des Konzerns aus.

Ertragslage

Bereinigtes operatives Ergebnis steigt um 8,1 %

Die Profitabilität des HELLA Konzerns hat sich im Berichtszeitraum verbessert. Das um Sonderbelastungen bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) erhöhte sich in den ersten neun Monaten im Geschäftsjahr 2016/2017 um 8,1 % auf 373 Mio. Euro (Vorjahr: 345 Mio. Euro). Dies resultiert in einer gestiegenen bereinigten EBIT-Marge in Höhe von 7,8 % (Vorjahr: 7,4 %). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die erhöhte Bruttogewinnmarge im Segment Automotive zurückzuführen. Im Vorjahr war das Ergebnis neben Restrukturierungskosten in Deutschland (8 Mio. Euro) insbesondere durch Kosten in Höhe von 47 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem Ausfall eines chinesischen Lieferanten belastet, während in der laufenden Berichtsperiode außerordentliche Aufwendungen durch Rückstellungen im Zusammenhang mit dem derzeit gegen den HELLA Konzern laufenden Verfahren der Europäischen Kommission für etwaige Bußgelder, mögliche Schadensersatzforderungen Dritter und Anwaltskosten (insgesamt 16 Mio. Euro) sowie Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland (9 Mio. Euro) anfielen. Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20,2 % auf 348 Mio. Euro (Vorjahr: 290 Mio. Euro), die EBIT-Marge steigt damit auf 7,3 % (Vorjahr: 6,2 %).

Ohne Berücksichtigung der veräußerten Geschäftsfelder Industries und Airport Lighting wäre die bereinigte EBIT-Marge in der

Berichtsperiode von 7,6 % auf 8,1 % entsprechend einem bereinigten EBIT in Höhe von 384 Mio. Euro angestiegen (Vorjahr: 354 Mio. Euro).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres ist das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des HELLA Konzerns bei zeitgleichen Produktionsneuanläufen insbesondere im Segment Automotive um 17,2 % auf 105 Mio. Euro nach 89 Mio. Euro im Vorjahr gestiegen. Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge in Höhe von 6,6 % (Vorjahr: 6,0 %). Unter Berücksichtigung von Sondereinflüssen ist das operative Ergebnis (EBIT) im dritten Quartal auf 103 Mio. Euro (Vorjahr: 87 Mio. Euro) gestiegen. Dies entspricht einem Plus von 18,4 % und einer Ergebnismarge von 6,5 % (Vorjahr: 5,8 %).

Für das dritte Quartal läge das bereinigte operative Ergebnis ohne Berücksichtigung der veräußerten Geschäftsfelder Industries und Airport Lighting bei 107 Mio. Euro (Vorjahr: 93 Mio. Euro) und entspräche einer bereinigten EBIT-Marge von 6,8 % (Vorjahr: 6,2 %).

Der Bruttogewinn hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt und liegt im Berichtszeitraum bei 1.313 Mio. Euro (Vorjahr: bereinigt 1.264 Mio. bzw. unbereinigt 1.237 Mio. Euro). In der Vorjahresperiode fielen Sonderbelastungen aufgrund des Ausfalls eines chinesischen Lieferanten an; im Berichtszeitraum haben keine

Umsatzerlöse HELLA Konzern (in Mio. € und Wachstum im Vergleich zum Vorjahr in %) für die ersten neun Monate 2016/2017

2014/2015		4.218 (6,9%)
2015/2016		4.654 (10,3%)
2016/2017		4.776 (2,6%)

Bereinigungen stattgefunden. Die Bruttogewinnmarge liegt im Berichtszeitraum folglich bei 27,5% (Vorjahr: bereinigt 27,2% bzw. unbereinigt 26,6%). Die verbesserte Marge ist vor allem auf Produktmix-Effekte, operative Verbesserungen in den osteuropäischen Werken sowie geringere Qualitätskosten zurückzuführen. Im dritten Quartal ist die Bruttogewinnmarge in Höhe von 27,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum konstant geblieben.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 um 4,2% auf 468 Mio. leicht gestiegen (Vorjahr: 449 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Entwicklungskosten für akquirierte Neuprojekte zurückzuführen. Im Verhältnis zum Umsatz liegen die F&E-Aufwendungen bei 9,8% (Vorjahr: 9,6%). Im dritten Quartal des Geschäftsjahres betragen die F&E-Aufwendungen wie im Vorjahr 157 Mio. Euro, die F&E-Quote reduziert sich folglich um 0,6 Prozentpunkte auf 9,9% (Vorjahr: 10,5%).

Die Vertriebskosten sind sowohl im Zeitraum der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres als auch im dritten Quartal gegenüber den Vorjahresperioden leicht angestiegen und betragen auf den Berichtszeitraum bezogen 377 Mio. Euro (Vorjahr: 365 Mio. Euro), im dritten Quartal 128 Mio. Euro (Vorjahr: 121 Mio. Euro). Die Vertriebskostenquote beträgt damit im Neunmonats-Zeitraum 7,9% (Vorjahr: 7,8%); im dritten Quartal befindet sich die Quote mit 8,1% vom Umsatz auf Vorjahresniveau.

Auch die Verwaltungskosten sind im Berichtszeitraum mit 161 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (154 Mio. Euro) leicht gestiegen. Im Verhältnis zum Umsatz entspricht dies einer Quote von 3,4%, die sich damit 0,1 Prozentpunkte über dem

Niveau des Vorjahres befindet. In Bezug auf das dritte Quartal betragen die Verwaltungskosten 55 Mio. Euro (Vorjahr: 50 Mio. Euro) und haben damit ein Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 3,5% (Vorjahr: 3,4%).

Der Saldo der anderen Erträge und Aufwendungen hat sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres deutlich verbessert und liegt kumuliert bei –1 Mio. Euro (Vorjahr: –14 Mio. Euro). Der Saldo der anderen Erträge und Aufwendungen des Vorjahres war insbesondere durch den Ausfall eines chinesischen Lieferanten belastet. Im Berichtszeitraum wurden Rückstellungen im Zusammenhang mit dem laufenden Bußgeldverfahren gebildet, ferner fielen weitere Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland an. Im dritten Quartal 2016/2017 lag der Saldo der anderen Erträge und Aufwendungen bei 6 Mio. Euro und hat sich damit ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr (4 Mio. Euro) weiter verbessert.

Die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte gewachsen und liegen nun bei 12,0% im Verhältnis zum operativen Ergebnis (Vorjahr: 11,5%). Bezogen auf das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres lag der Ergebnisbeitrag der Joint Ventures und assoziierter Unternehmen mit 8,9% etwa 0,9 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 9,8%).

Das Nettofinanzergebnis liegt nach neun Monaten bei –29 Mio. Euro (Vorjahr: –31 Mio. Euro) sowie im dritten Quartal bei –7 Mio. Euro (Vorjahr: –13 Mio. Euro).

Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT; in Mio. € und in % vom Umsatz) für die ersten neun Monate 2016/2017

2014/2015	318 (7,5%)
2015/2016	345 (7,4%)
2016/2017	373 (7,8%)

Die Aufwendungen für Ertragsteuern belaufen sich in der Berichtsperiode auf rund 71 Mio. Euro (Vorjahr: 74 Mio. Euro) bzw. für das dritte Quartal wie im Vorjahr auf 21 Mio. Euro.

Das Ergebnis der Periode liegt damit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres bei 248 Mio. Euro (Vorjahr: 184 Mio. Euro) bzw. bei 74 Mio. Euro für das dritte Quartal (Vorjahr: 53 Mio. Euro). Dies entspricht einer deutlich gestiegenen Umsatzrendite von 5,2% (Vorjahr: 4,0%), im dritten Quartal lag die Umsatzrendite bei 4,7% (Vorjahr: 3,5%). Das Ergebnis je Aktie steigt demnach um 35% auf 2,21 Euro im Neun-Monats-Zeitraum (Vorjahr: 1,63 Euro) sowie um 38% auf 0,65 Euro im dritten Quartal (Vorjahr: 0,47 Euro).

Ertragslage der Segmente**Automotivegeschäft mit Umsatzwachstum und deutlichem Ergebnisplus**

Der Umsatz des Automotive-Segments ist gegenüber dem Vorjahr um 2,6% auf 3.646 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 3.556 Mio. Euro). Das Umsatzplus ist insbesondere auf die erhöhte Wach-

tumsdynamik im dritten Quartal des Geschäftsjahres zurückzuführen. So ist der Segmentumsatz in diesem Zeitraum gegenüber dem Vorjahr um 6,5% auf 1.217 Mio. Euro (Vorjahr: 1.143 Mio. Euro) gewachsen. Treiber des Automotive-Wachstums war insbesondere die starke Nachfrage nach innovativen Lichtlösungen sowie nach Elektronikprodukten, etwa im Bereich des Energiemanagements. Unterstützt wurde das Wachstum zudem durch die gute Marktentwicklung in China und NAFTA sowie im dritten Quartal auch in Europa.

Im Neun-Monats-Zeitraum ist das operative Ergebnis (EBIT) des Segments verglichen mit dem bereinigten EBIT der Vorjahresperiode um 12,7% auf 314 Mio. Euro gewachsen (Vorjahr: bereinigt 279 Mio. Euro). Im Berichtszeitraum wurden im Segment Automotive keine Bereinigungen vorgenommen, entsprechend erhöhte sich das operative Ergebnis (EBIT) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 35,6% (Vorjahr: 232 Mio. Euro). Die auf den Segmentumsatz bezogene EBIT-Marge beläuft sich damit auf 8,6% nach 7,8% (bereinigt) bzw. 6,5% (unbereinigt) im Vorjahr.

Umsätze nach Segmenten für die ersten neun Monate (1. Juni bis 28. Februar*) der Geschäftsjahre 2016/2017 und 2015/2016

in Mio. €	Automotive		Aftermarket		Special Applications				
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016			
Umsätze mit Konzernfremden	3.610	2,4%	3.527	923	5,5%	875	217	-4,6%	228
Intersegmentumsätze	36		29	29		38	0,5		0,6
Segmentumsätze	3.646	2,6%	3.556	952	4,2%	914	218	-4,9%	229

* Stichtag und Referenz der Vergleichsperiode im Geschäftsjahr 2015/2016 ist der 29. Februar 2016.

Segmentumsätze: Umsatz mit Konzernfremden und anderen Geschäftssegmenten (Intersegmentumsatz).

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Bei mehreren gleichzeitigen Produktionsneuanläufen hat sich die Ertragslage des Automotive-Segments im dritten Quartal im Vergleich zur Vorjahresperiode weiter verbessert. So ist das operative Ergebnis (EBIT) in diesem Zeitraum gegenüber dem Vorjahr um 16,8% auf 87 Mio. Euro (Vorjahr: 74 Mio. Euro) gestiegen. Die EBIT-Marge im Verhältnis zum Segmentumsatz liegt somit bei 7,1% nach 6,5% im Vorjahr. Weder im dritten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres noch im Vorjahreszeitraum sind Bereinigungen erfolgt.

Der Segmentumsatz im Segment Aftermarket ist im Neun-Monats-Zeitraum gegenüber dem Vorjahr um 4,2% auf 952 Mio. Euro (Vorjahr: 914 Mio. Euro) gewachsen. Innerhalb der Berichtsperiode haben alle Geschäftsfelder des Segments Aftermarket positiv zum Umsatzwachstum beigetragen. Im Berichtszeitraum ist zudem das operative Ergebnis des Segments um 4,5% auf 58 Mio. Euro gewachsen (Vorjahr: 56 Mio. Euro). Im Verhältnis zum Segmentumsatz entspricht dies einer EBIT-Marge auf Vorjahresniveau in Höhe von 6,1%.

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres hat das Aftermarket-Segment sein Wachstum fortgesetzt. So ist der Umsatz in diesem Zeitraum gegenüber der Vorjahresperiode um 4,1% auf 302 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 290 Mio. Euro). Wesentlicher Wachstumstreiber war der Ersatzteilhandel. Durch einen stärkeren Anteil an Zukaufteilen ist das operative Ergebnis im dritten Quartal um 9,1% auf 16 Mio. Euro nach 18 Mio. Euro im Vorjahr zurückgegangen. Die EBIT-Marge bezogen auf den Segmentumsatz beläuft sich damit auf 5,5% (Vorjahr: 6,3%).

Im Segment Special Applications ging der Segmentumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 um 4,9% auf 218 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 229 Mio. Euro). Bereinigt um die veräußerten Geschäftsfelder Industries und Airport Lighting ist der Umsatz der verbliebenen Geschäftsaktivitäten innerhalb eines schwierigen Marktumfeldes im Agrarsektor im Berichtszeitraum jedoch nur leicht um 0,1% zurückgegangen. Positiv hat sich weiterhin das Geschäft für Trailer entwickelt. Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments lag im Berichts-

zeitraum bei 2 Mio. Euro (Vorjahr: 12 Mio. Euro); die auf den Segmentumsatz bezogene EBIT-Marge beläuft sich damit auf 1,0% (Vorjahr: 5,1%). Negativ auf das Ergebnis wirkten sich vor allem Effekte aus der Abwicklung der veräußerten Geschäftsfelder Industries und Airport Lighting in Höhe von – 12 Mio. Euro sowie Kosten aus der Verlagerung eines Werkes nach Osteuropa in Höhe von – 3 Mio. Euro aus.

Im dritten Quartal ist der Segmentumsatz im Special Applications-Segment um 3,9% auf 71 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 74 Mio. Euro). Portfoliobereinigt ist der Umsatz der verbliebenen Geschäftsaktivitäten im Quartal dagegen um 1,3% gewachsen. Neben dem Geschäft für Trailer hat sich in diesem Quartal vor allem auch das Geschäft für Caravans positiv entwickelt. Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments ging im dritten Quartal auf 1,7 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro). Die Ergebnismarge in Relation zum Segmentumsatz beträgt damit 2,4% (Vorjahr: 2,8%). Negativen Einfluss auf das Ergebnis hatten in diesem Zeitraum vor allem Aufwendungen aus der Abwicklung der Geschäftsfelder Industries und Airport Lighting in Höhe von – 3 Mio. Euro.

Finanzlage

Bereinigter Free Cashflow nach drei Quartalen bei 86 Mio. Euro

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 stieg der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verglichen zum Vorjahreszeitraum um 64 Mio. Euro auf 422 Mio. Euro an. Der Anstieg resultierte aus einem deutlich gesteigerten Ergebnis. Die Auszahlungen im Zusammenhang mit dem operativen Aufbau des Working Capital lagen mit 25 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 28 Mio. Euro. Gegenläufig wirkte sich die Einstellung des Factoring-Programms im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres aus, das zu Ende Mai 2016 ein Volumen von 70 Mio. Euro gehabt hat.

Im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit des Vorjahres waren Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Ausfall eines chinesischen Lieferanten in Höhe von 34 Mio. Euro enthalten.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 wuchs der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 105 Mio. Euro auf 162 Mio. Euro.

Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres stiegen die Nettoinvestitionen als Saldo aus dem Nettoabfluss für den Kauf bzw. Verkauf von Anlagevermögen (419 Mio. Euro, Vorjahr: 369 Mio. Euro) und den diesbezüglichen Kundenerstattungen (91 Mio. Euro, Vorjahr: 72 Mio. Euro) um 31 Mio. Euro auf 328 Mio. Euro an. Die Nettoinvestitionen des dritten Quartals stiegen um 12 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 120 Mio. Euro an.

Der Free Cashflow betrug 9 Mio. Euro nach –10 Mio. Euro im Vorjahr. Bereinigt um die Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland, den Anstieg der Forderungen aus der Beendigung des Factoring-Programms sowie den Sonderzahlungen aus dem Ausfall des chinesischen Lieferanten im Vorjahr betrug der bereinigte Free Cashflow 86 Mio. Euro nach 56 Mio. Euro im Vorjahr.

Verglichen mit dem dritten Quartal des Vorjahres stieg der bereinigte Free Cashflow des Vorjahres um 59 Mio. Euro auf 19 Mio. Euro an.

Auf die Akquisition von 100% der Geschäftsanteile des Onlinehändlers für Fahrzeugteile iParts in Polen entfielen insgesamt 5 Mio. Euro.

Die auf der Hauptversammlung am 29. September 2016 beschlossene Dividende in Höhe von 0,77 Euro je Aktie betrug insgesamt 86 Mio. Euro und wurde entsprechend an die Aktionäre ausgeschüttet.

Vermögenslage

Im Vergleich zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres ging die Liquiditätsposition aus Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten um 139 Mio. Euro auf 775 Mio. Euro zurück. Die Summe aus kurz- und langfristigen Finanzschulden reduzierte sich auf 1.092 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 60 Mio. Euro gegenüber dem 31. Mai 2016 (1.152 Mio. Euro). Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und -äquivalente, der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurz- und langfristigen Finanzschulden stiegen in den ersten neun Monaten des vorherigen Geschäftsjahres an. Das Verhältnis von Nettofinanzschulden am Berichtsstichtag zum EBITDA der letzten zwölf Monate betrug 0,4 und liegt damit auf Vorjahresniveau (Ende Februar 2016 0,4). Zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres betrug das Verhältnis 0,3. Das von der Agentur Moody's erteilte Unternehmensrating liegt unverändert im Investment-Grade-Bereich bei Baa2 mit einem stabilen Ausblick. Die Credit Opinion wurde von Moody's zuletzt im Juli 2016 aktualisiert.

Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken. Zu den Details der wesentlichen Chancen und Risiken verweisen wir auf unsere Ausführungen im Konzernabschluss 2015/2016 sowie im Halbjahres-Finanzbericht zum 30. November 2016.

Prognosebericht

Branchenausblick

Gemäß des jüngsten IHS Light Vehicle Production Forecasts wird für das Kalenderjahr 2017 mit einem moderaten Plus der weltweiten Automobilproduktion in Höhe von 1,9 % auf 94,8 Mio. neu produzierte Fahrzeuge gerechnet. Für den Automobilmarkt China wird ein Plus von 2,5 % auf 27,7 Mio. Neuproduktionen vorhergesagt (Vorjahr: 27,1 Mio.). Für die Region Nord- und

Südamerika wird ein stabiles Produktionsniveau wie im Vorjahr von rund 20,6 Mio. Einheiten gesehen. Für Europa wird insgesamt ein Wachstum von 1,7 % auf 21,8 Mio. Einheiten (Vorjahr: 21,5 Mio.) prognostiziert, wohingegen für den selektiven deutschen Markt ein Rückgang der Fahrzeugneuproduktionen um 0,9 % auf 5,9 Mio. Einheiten (Vorjahr: 6,0 Mio.) erwartet wird.

Unternehmensausblick

Der Unternehmensausblick steht nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 nach wie vor im Einklang mit dem im Geschäftsbericht 2015/2016 ausgeführten Unternehmensausblick. Für das Geschäftsjahr 2016/2017 wird somit ein Wachstum des währungs- und portfoliobereinigten Umsatzes sowie des bereinigten operativen Ergebnisses im mittleren einstelligen Prozentbereich und eine bereinigte EBIT-Marge auf Vorjahresniveau erwartet.

QUARTALS-FINANZINFORMATION

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

T€	1. – 3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar*		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar*	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Umsatzerlöse	4.775.659	4.654.392	1.577.973	1.495.263
Kosten des Umsatzes	-3.462.239	-3.417.107	-1.151.655	-1.091.647
Bruttogewinn	1.313.420	1.237.285	426.318	403.616
Forschungs- und Entwicklungskosten	-467.631	-448.675	-156.694	-157.316
Vertriebskosten	-377.309	-365.227	-127.640	-121.372
Verwaltungsaufwendungen	-161.284	-153.531	-54.509	-50.319
Andere Erträge und Aufwendungen	-1.204	-13.568	6.005	3.564
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	41.896	33.178	9.197	8.559
Übrige Beteiligungserträge	277	212	260	187
Operatives Ergebnis (EBIT)	348.166	289.674	102.936	86.919
Finanzerträge	17.331	23.984	1.377	8.373
Finanzierungsaufwendungen	-46.324	-55.450	-8.728	-21.429
Nettofinanzergebnis	-28.993	-31.466	-7.351	-13.056
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	319.173	258.208	95.585	73.863
Ertragsteueraufwendungen	-71.495	-74.209	-21.411	-21.228
Ergebnis der Periode	247.678	183.999	74.174	52.635
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	245.180	180.716	72.191	52.313
den nicht beherrschenden Anteilen	2.498	3.283	1.983	322
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	2,21	1,63	0,65	0,47
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	2,21	1,63	0,65	0,47

* Stichtag und Referenz der Vergleichsperiode im Geschäftsjahr 2015/2016 ist der 29. Februar 2016.

Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten neun Monate (1. Juni bis 28. Februar*) der Geschäftsjahre 2016/2017 und 2015/2016 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Umsätze mit Konzernfremden	3.610.390	3.526.735	923.158	875.237	217.383	227.959
Intersegmentumsatz	35.960	28.866	29.258	38.381	504	1.125
Kosten des Umsatzes	-2.726.996	-2.714.880	-625.250	-600.696	-150.653	-145.726
Bruttogewinn	919.354	840.721	327.166	312.922	67.234	83.358
Forschungs- und Entwicklungskosten	-442.535	-420.827	-14.448	-15.333	-9.483	-12.320
Vertriebskosten	-89.269	-83.366	-242.156	-231.843	-45.814	-49.941
Verwaltungsaufwendungen	-127.055	-130.875	-26.998	-23.627	-12.915	-11.645
Andere Erträge und Aufwendungen	16.781	-3.086	9.745	9.591	3.259	2.345
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	37.081	29.272	4.815	3.905	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	314.358	231.839	58.123	55.615	2.281	11.797
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	350.440	285.937	18.671	19.333	7.294	8.978

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2016/2017	2015/2016
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	4.816.653	4.698.303
Umsätze sonstiger Bereiche	63.270	67.532
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-104.264	-111.443
Konzernumsatz	4.775.659	4.654.392

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	2016/2017	2015/2016
EBIT der berichtenden Segmente	374.762	299.251
EBIT sonstiger Bereiche	-1.939	-1.428
Nicht zugeordnete Ergebnisse	-24.658	-8.149
EBIT des Konzerns	348.166	289.674
Nettofinanzergebnis	-28.993	-31.466
EBT des Konzerns	319.173	258.208

* Stichtag und Referenz der Vergleichsperiode im Geschäftsjahr 2015/2016 ist der 29. Februar 2016.

Konzern-Bilanz

T€	28. Februar 2017	31. Mai 2016	29. Februar 2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	461.527	585.134	485.457
Finanzielle Vermögenswerte	313.193	328.790	333.514
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	999.252	937.471	889.313
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	146.343	146.376	137.541
Vorräte	696.868	607.584	675.307
Ertragsteueransprüche	37.147	26.783	49.384
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	–	2.924	2.924
Kurzfristige Vermögenswerte	2.654.332	2.635.062	2.573.440
Immaterielle Vermögenswerte	240.511	225.021	227.767
Sachanlagen	1.764.331	1.697.539	1.588.766
Finanzielle Vermögenswerte	16.376	17.033	18.245
At Equity bilanzierte Beteiligungen	292.381	261.448	259.868
Latente Steueransprüche	124.943	122.954	116.829
Sonstige langfristige Vermögenswerte	43.045	36.244	46.598
Langfristige Vermögenswerte	2.481.588	2.360.239	2.258.073
Vermögenswerte	5.135.920	4.995.301	4.831.513
Finanzschulden	25.035	86.880	50.913
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	656.677	633.818	603.409
Ertragsteuerschulden	57.672	57.923	62.563
Sonstige Verbindlichkeiten	515.543	558.043	516.041
Rückstellungen	92.601	65.259	55.040
Kurzfristige Schulden	1.347.529	1.401.923	1.287.966
Finanzschulden	1.066.977	1.064.789	1.067.876
Latente Steuerschulden	42.533	25.767	42.304
Sonstige Verbindlichkeiten	179.740	193.284	189.788
Rückstellungen	328.474	330.888	352.113
Langfristige Schulden	1.617.724	1.614.728	1.652.081
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergänze	1.943.090	1.750.563	1.663.354
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	2.165.312	1.972.785	1.885.576
Nicht beherrschende Anteile	5.355	5.865	5.890
Eigenkapital	2.170.667	1.978.650	1.891.466
Eigenkapital und Schulden	5.135.920	4.995.301	4.831.513

Konzern-Kapitalflussrechnung

jeweils vom 1. Juni bis 28. Februar*

T€	2016/2017	2015/2016
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	319.173	258.208
+ Abschreibungen und Amortisationen	292.693	292.676
+/- Veränderung der Rückstellungen	21.288	-21.429
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	90.906	71.606
- Zahlungenunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-86.486	-74.448
+/- Sonstige zahlungenunwirksame Aufwendungen und Erträge	-52.905	-37.385
+/- Verluste / Gewinne aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	3.969	-372
+ Nettofinanzergebnis	28.993	31.466
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-67.060	-74.001
+/- Veränderung der Vorräte	-84.027	-92.239
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.465	71.579
+/- Nettozinszahlungen	-20.345	-25.664
+/- Nettosteuerzahlungen	-71.468	-73.215
+ Erhaltene Dividenden	26.644	31.299
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	421.840	358.081
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	9.162	7.334
- Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-427.893	-375.963
+/- Nettoszahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	250	732
+/- Nettoszahlungen aus Eigenkapitalveränderungen an Beteiligungen	0	2.766
+ Einzahlungen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel	5.607	107
- Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-4.921	0
= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-417.794	-365.024
+/- Nettoszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-62.453	-19.591
+/- Nettoszahlungen für den Verkauf und Kauf von Wertpapieren	17.522	60.440
- Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-57.789
- Gezahlte Dividende	-86.762	-86.612
= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-131.693	-103.552
= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-127.647	-110.495
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	585.134	602.744
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.040	-6.792
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 28. Februar*	461.527	485.457

* Stichtag und Referenz der Vergleichsperiode im Geschäftsjahr 2015/2016 ist der 29. Februar 2016.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA KGaA Hueck & Co. (kurz „HELLA“) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „HELLA Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des HELLA Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Korea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, Lippstadt.

Die Finanzinformation der Quartalsmitteilung ist in Euro (€) aufgestellt. Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Quartalsmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge haben im Wesentlichen eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für den HELLA Konzern wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stichtag		Durchschnitt 1.–3. Quartal		Stichtag	
	28. Februar 2017	29. Februar 2016	2016/2017	2015/2016	31. Mai 2016	31. Mai 2015
1 € = US-Dollar	1,0597	1,0888	1,0930	1,1046	1,1154	1,0970
1 € = Tschechische Kronen	27,0210	27,0570	27,0309	27,0841	27,0220	27,4010
1 € = Japanische Yen	118,8300	123,1400	117,4817	133,5226	123,8300	135,9500
1 € = Mexikanischer Peso	21,0800	19,8005	21,3587	18,5828	20,5185	16,8433
1 € = Chinesischer Renminbi	7,2780	7,1351	7,3863	7,0446	7,3363	6,7994
1 € = Koreanische Won	1.194,2400	1.347,5400	1.254,3626	1.290,1485	1.326,1100	1.220,3100
1 € = Rumänische Leu	4,5202	4,4757	4,4950	4,4597	4,5108	4,4425
1 € = Dänische Krone	7,4332	7,4602	7,4391	7,4613	7,4376	7,4597

03 Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen Umsatzwachstum und bereinigte operative Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfahren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahl bereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Ertragslage – von außerordentlichen Effekten bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

In der aktuellen Berichtsperiode werden die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland bereinigt. Zudem wurden im Zusammenhang mit einem derzeit gegen HELLA laufenden Bußgeldverfahren der Europäischen Kommission für etwaige Bußgelder sowie mögliche Schadensersatzforderungen Dritter und weitere Anwaltskosten eine Rückstellung in Höhe von T€ 16.000 gebildet. Die entsprechenden Aufwendungen werden keinem Segment zugeordnet. Das berichtete Ergebnis des Geschäftsjahres 2015/2016 wurde um Restrukturierungskosten sowie die Auswirkungen bereinigt, die im Zusammenhang mit dem Ausfall des chinesischen Lieferanten stehen, über den erstmalig im September 2015 berichtet wurde.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten neun Monate (Juni bis Februar) der Geschäftsjahre 2016/2017 und 2015/2016 wie folgt dar:

T€	2016/2017 wie berichtet	Restrukturierung	Rechtsangelegenheiten	2016/2017 bereinigt
Umsatzerlöse	4.775.659			4.775.659
Kosten des Umsatzes	-3.462.239			-3.462.239
Bruttogewinn	1.313.420			1.313.420
Forschungs- und Entwicklungskosten	-467.631			-467.631
Vertriebskosten	-377.309			-377.309
Verwaltungsaufwendungen	-161.284			-161.284
Andere Erträge und Aufwendungen	-1.204	8.658	16.000	23.454
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	41.896			41.896
Übrige Beteiligungserträge	277			277
Operatives Ergebnis (EBIT)	348.166	8.658	16.000	372.824

T€	2015/2016 wie berichtet	Restrukturierung	Lieferantenausfall	2015/2016 bereinigt
Umsatzerlöse	4.654.392			4.654.392
Kosten des Umsatzes	-3.417.107		27.070	-3.390.036
Bruttogewinn	1.237.285		27.070	1.264.355
Forschungs- und Entwicklungskosten	-448.675			-448.675
Vertriebskosten	-365.227			-365.227
Verwaltungsaufwendungen	-153.531		337	-153.194
Andere Erträge und Aufwendungen	-13.568	8.149	19.789	14.370
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	33.178			33.178
Übrige Beteiligungserträge	212			212
Operatives Ergebnis (EBIT)	289.674	8.149	47.196	345.019

04 Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis

Die negativen Ergebnisauswirkungen, die im Zusammenhang mit dem Ausfall eines chinesischen Lieferanten stehen (siehe Kapitel 03), wurden im Vorjahr innerhalb des Segmentes Automotive ausgewiesen. Daraus ergab sich eine Belastung des operativen Ergebnisses in der vergangenen Berichtsperiode, welche für eine bessere Vergleichbarkeit mit der aktuellen Berichtsperiode bereinigt wird. In den Kosten des Umsatzes waren gestiegene Produktions- und Logistikkosten sowie Aufwand für erwartete weitere Verluste enthalten, während in den anderen Erträgen und Aufwendungen

eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von T€ 5.611 enthalten war. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Segment Automotive wurde für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016/2017 nicht bereinigt. Damit entspricht die EBIT-Marge auch der bereinigten EBIT-Marge.

Die bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres für das Segment Automotive stellte sich für die ersten neun Monate (Juni bis Februar) wie folgt dar:

Automotive			
T€	2015/2016 wie berichtet	Lieferantenausfall	2015/2016 bereinigt
Umsätze mit Konzernfremden	3.526.735		3.526.735
Intersegmentumsatz	28.866		28.866
Kosten des Umsatzes	-2.714.880	27.070	-2.687.810
Bruttogewinn	840.721	27.070	867.791
Forschungs- und Entwicklungskosten	-420.827		-420.827
Vertriebskosten	-83.366		-83.366
Verwaltungsaufwendungen	-130.875	337	-130.537
Andere Erträge und Aufwendungen	-3.086	19.789	16.703
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	29.272		29.272
Operatives Ergebnis (EBIT)	231.839	47.196	279.035

05 Bereinigung von Sondereinflüssen im Free Cashflow

In der internen Steuerung des HELLA Konzerns wurde der bereinigte Free Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung festgelegt. Der bereinigte Free Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit – von Sondereinflüssen bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Hierzu wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen herangezogen und um Zahlungsströme mit besonders einmaligem Charakter bereinigt.

In der aktuellen Berichtsperiode wird der Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus der Einstellung des Factoring-Programms bereinigt. Bei dem Programm handelte

es sich um echte Verkäufe ohne Rückgriffsrechte, sodass dadurch die bilanzierten Forderungen zu Ende Mai 2016 um T€ 70.000 sanken. Dementsprechend stieg der Bestand der Handelsforderungen in der aktuellen Berichtsperiode an. Darüber hinaus werden die den Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland zugeordneten Zahlungsströme (T€ 7.298) in dem bereinigten Free Cashflow adjustiert.

Der bereinigte Free Cashflow des Vorjahres wurde neben den Sondereinflüssen aus dem Factoring-Programm (T€ 20.000) und den Restrukturierungsmaßnahmen (T€ 12.245) insbesondere um die zahlungswirksamen Auswirkungen bereinigt, die im Zusammenhang mit dem Ausfall des chinesischen Lieferanten stehen (T€ 33.735).

Die Entwicklungen des bereinigten Free Cashflows für die ersten neun Monate (Juni bis Februar) der Geschäftsjahre 2016/2017 und 2015/2016 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

T€	2016/2017 wie berichtet	Reduzierung Factoring	Restrukturierung	2016/2017 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	319.173		8.658	327.831
+ Abschreibungen und Amortisationen	292.693			292.693
+/- Veränderung der Rückstellungen	21.288		-1.360	19.928
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	90.906			90.906
- Zahlungenunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-86.486			-86.486
+/- Sonstige zahlungenunwirksame Aufwendungen und Erträge	-52.905			-52.905
+/- Verluste / Gewinne aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	3.969			3.969
+ Nettofinanzergebnis	28.993			28.993
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-67.060	70.000		2.940
+/- Veränderung der Vorräte	-84.027			-84.027
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.465			20.465
+/- Nettozinszahlungen	-20.345			-20.345
+/- Nettosteuerzahlungen	-71.468			-71.468
+ Erhaltene Dividenden	26.644			26.644
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	421.840	70.000	7.298	499.138
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	9.162			9.162
- Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-427.893			-427.893
+ Einzahlungen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel	5.607			5.607
= Free Cashflow	8.717	70.000	7.298	86.015

T€	2015/2016 wie berichtet	Lieferantenausfall	Reduzierung Factoring	Restrukturierung	2015/2016 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	258.208	47.196		8.149	313.553
+ Abschreibungen und Amortisationen	292.676	- 13.500			279.176
+/- Veränderung der Rückstellungen	-21.429			4.096	- 17.333
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	71.606				71.606
- Zahlungen für Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-74.448				-74.448
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-37.385				-37.385
+/- Verluste / Gewinne aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	-372				-372
+ Nettofinanzergebnis	31.466				31.466
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-74.001	1.528	20.000		-52.473
+/- Veränderung der Vorräte	-92.239	-1.587			-93.826
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	71.579	6.077			77.656
+/- Nettozinszahlungen	-25.664				-25.664
+/- Nettosteuerzahlungen	-73.215	-6.979			-80.194
+ Erhaltene Dividenden	31.299				31.299
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	358.081	32.735	20.000	12.245	423.060
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	7.334				7.334
- Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-375.963	1.000			-374.963
+ Einzahlungen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel	107				107
= Free Cashflow	-10.441	33.735	20.000	12.245	55.538

Lippstadt, den 27. März 2017

Die geschäftsführenden, persönlich haftenden Gesellschafter der HELLA KGaA Hueck & Co.



Dr. Jürgen Behrend

HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Dr. Rolf Breidenbach
(Vorsitzender)



Markus Bannert



Stefan Osterhage



Bernard Schäferbarthold



Dr. Matthias Schöllmann

GLOSSAR

AfS

Available for Sale, d. h. zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Asien / Pazifik / RoW

Die Region Asien / Pazifik umfasst die Länder des asiatischen Kontinents sowie Australien und Neuseeland. Unter „Rest der Welt“ (RoW) werden alle weiteren Länder zusammengefasst, die außerhalb der explizit spezifizierten Regionen liegen, beispielsweise die afrikanischen Staaten.

Assoziierte Unternehmen

Assoziierte Unternehmen sind solche Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Beherrschung besitzt.

At Equity

Einbeziehung in den Konzernabschluss nach der Eigenkapitalmethode mit dem anteiligen Eigenkapital

Bereinigter Free Cashflow

Free Cashflow bereinigt um Sondereinflüsse

Compliance

Einhaltung von Vorschriften und gesellschaftlichen Normen

EBIT (Earnings before Interest and Tax)

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

EBIT-Marge

Umsatzrendite (Verhältnis vom EBIT zum Umsatz)

EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation)

Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Ertragsteuern

EBITDA-Marge

Verhältnis vom EBITDA zum Umsatz

EBT (Earnings before Tax)

Ergebnis vor Ertragsteuern

Eigenkapitalrendite

Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem der Jahresüberschuss ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital gesetzt wird.

Europa ohne Deutschland

Diese Region umfasst alle Länder des europäischen Kontinents einschließlich der Türkei und Russlands mit Ausnahme von Deutschland.

FLAC

Financial Liabilities at Amortised Cost, d. h. finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

Free Cashflow

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen

F & E

Forschung und Entwicklung

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)

Gemeinschaftsunternehmen sind gemeinschaftliche Vereinbarungen, bei denen HELLA zusammen mit anderen Partnern die gemeinschaftliche Führung ausübt, verbunden mit Rechten am Eigenkapital der Vereinbarung.

HfT

Held for Trading, d. h. zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte

IFRS (International Financial Reporting Standards)

Internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen zur Abschlusserstellung, um eine internationale Vergleichbarkeit der Jahres- und Konzernabschlüsse zu gewährleisten

KGaA

Abkürzung für „Kommanditgesellschaft auf Aktien“. Die KGaA verbindet Elemente einer Aktiengesellschaft mit denen einer Kommanditgesellschaft.

LaR

Loans and Receivables, d. h. Kredite und Forderungen

NAFTA

Abkürzung für „North American Free Trade Agreement“. Das Nordamerikanische Freihandelsabkommen ist ein Wirtschaftsverband zwischen Kanada, den USA und Mexiko und bildet eine Freihandelszone auf dem nordamerikanischen Kontinent.

Nettoinvestitionen

Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie erhaltener Zahlungen für Serienproduktion.

Nettofinanzschulden

Die Nettofinanzschulden berechnen sich als Saldo der Zahlungsmittel, der Zahlungsmitteläquivalente und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden.

Nord- und Südamerika

Diese Region umfasst alle Länder Nord- und Südamerikas.

Personalstand

Sofern nicht anders definiert, handelt es sich beim Personalstand um die Stammebelegschaft.

Rating

Das Rating bezeichnet im Kontext des Finanzwesens eine Methode zur Einstufung der Kreditwürdigkeit. Dieses Rating wird durch unabhängige Ratingagenturen auf Basis einer Unternehmensanalyse vergeben.

Segmentumsatz

Umsatz mit Konzernfremden und anderen Geschäftssegmenten

Segmentumsatz des Geschäftsbereichs

Umsatz mit Konzernfremden, anderen Geschäftssegmenten sowie anderen Geschäftsbereichen desselben Geschäftssegments

Sondereinflüsse

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfahren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

SOE, Special OE (Special Original Equipment)

Bezeichnung der „Speziellen Erstausrüstung“ bei HELLA. In diesem Bereich erschließt HELLA systematisch Kundenzielgruppen außerhalb der automobilen Erstausrüstung, beispielsweise Hersteller von Caravans, Land- und Baumaschinen.

Tier-1-Lieferant

Zulieferer der ersten Stufe

Working Capital

Bestände zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

HELLA KGaA Hueck & Co.

Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Deutschland
Tel. +49 2941 38-0
Fax +49 2941 38-7133
info@hella.com
www.hella.de

© HELLA KGaA Hueck & Co., Lippstadt
Printed in Germany